

Workshop 2 Prävention – der unsichtbare Hebel

An den Schauplätzen der Früherkennung bei Diabetes Typ 1 und Verlangsamung der Behinderungsprogression bei Multipler Sklerose?

Wo können wir also jetzt handeln, damit in ein paar Jahren nicht alles noch viel schwieriger wird? Welche Maßnahmen wirken sofort und reduzieren zugleich dauerhaft die Belastungen für Patient:innen und das System?

Am dritten Schauplatz steht das frühe Erkennen von Diabetes Typ 1 im Zentrum. Entdeckt wird eine Typ-1-Diabetes-Erkrankung oft erst im Akutfall. Ein systematischer Ansatz könnte helfen, die Erkrankung frühzeitig zu identifizieren und zu therapieren, um schwere Verläufe und Komplikationen zu verhindern. Dabei stehen heute diagnostische Verfahren für eine frühe Erkennung bereit und zugleich neue Therapieoptionen, die ein Fortschreiten verlangsamen können. Kann uns der Blick in Nachbarländer inspirieren, solche Früherkennungsstrukturen auch in Österreich aufzubauen?

Der vierte Schauplatz: Verlangsamung der Behinderungsprogression bei Multipler Sklerose. Einschränkungen in Mobilität und Kognition nehmen bei Multipler Sklerose zu, auch wenn Krankheitsschübe ausbleiben – und das bedeutet oft das Aus fürs Arbeitsleben. Neue Therapieoptionen können helfen, diese Einschränkungen einzubremsen. Damit könnten Patient:innen, das Gesundheitssystem und der Sozialbereich entlastet werden – aber wie können wir diese Möglichkeiten voll ausschöpfen?

Diese vier Schauplätze geben uns den Raum, nicht nur die einzelnen Themenbereiche intensiv zu bearbeiten, sondern darüber hinaus das Gesundheitssystem weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit einem Panel zentraler Entscheidungsträger:innen werden die in den vier Schauplätzen entdeckten Hebel und Ideen in konkrete Lösungen für das Gesundheitssystem übersetzt und Instrumente und Schritte für die Umsetzung entwickelt.

Als Sounding Board unterstützt uns das Panel der Entscheidungsträger:innen dabei, die fünf wichtigsten Fragen an die Gesundheitspolitik zu formulieren: Wo müssen wir (harte) Entscheidungen treffen? In welchen Bereichen können wir für den Patienten Gesundheitssystem neue Rezepte finden?

Mit Beiträgen von:

- Juliane Bogner-Strauss
- Elke Fröhlich-Reiterer
- Sabine Hofer
- Michi Müller
- Margarete Olesko
- Christoph Powondra
- Ulrich Radda
- Katharina Reich
- Gerhard Traxler

Moderiert von: Heidi Schmidt-Bogner